



Entwicklung des Bundeshaushalts bis einschließlich November 2021

■ Einnahmen

Die Einnahmen des Bundeshaushalts beliefen sich im Zeitraum Januar bis November 2021 auf rund 277,3 Mrd. Euro. Damit lagen die Einnahmen um 5,0 Prozent (rund +13,3 Mrd. Euro) über dem entsprechenden Vorjahresniveau, aber immer noch rund 28,9 Mrd. Euro unter dem Niveau im gleichen Zeitraum des Jahres 2019. Die Steuereinnahmen (inklusive der EU-Eigenmittelabflüsse) stiegen bis November 2021 um 7,3 Prozent (rund +17,4 Mrd. Euro) gegenüber der Vorjahresperiode. Die Einnahmen aus Einkommen- und Körperschaftsteuer wuchsen dabei um 13,6 Prozent (rund +15,4 Mrd. Euro) an. Die Einnahmen aus Steuern vom Umsatz stiegen um 16,3 Prozent (rund +14,2 Mrd. Euro). Das Aufkommen aus dem Solidaritätszuschlag verringerte sich dagegen um 42,7 Prozent (rund -6,7 Mrd. Euro). Dieser Rückgang war im Wesentlichen auf die Abschaffung des Solidaritätszuschlags ab diesem Jahr für rund 90 Prozent der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen zurückzuführen. Die Zunahme der Steuereinnahmen wurde auch durch die Zahlungen an die Europäische Union (EU) – BNE-Eigenmittel der EU und Mehrwertsteuer-Eigenmittel der EU – gedämpft, die um rund 7,4 Mrd. Euro höher waren als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Die Sonstigen Einnahmen lagen kumuliert bis November 2021 um 17,0 Prozent (rund -4,1 Mrd. Euro) unter dem entsprechenden Vorjahresniveau. Dies war vor allem auf das Ausbleiben der Abführung des Bundesanteils am Reingewinn der Deutschen Bundesbank (2,5 Mrd. Euro) zurückzuführen. Das Bundeskartellamt nahm gegenüber dem Vorjahreszeitraum rund 0,8 Mrd. Euro weniger aus Geldstrafen und Geldbußen ein. Auch das Ausbleiben der Dividendenausschüttung der Deutschen Bahn macht sich bemerkbar. Im Jahr 2020 schüttete

die Deutsche Bahn eine Dividende in Höhe von 650 Mio. Euro an den Bund aus.

■ Ausgaben

Der Vollzug des Haushalts 2021 ist wesentlich von der Bewältigung der COVID-19-Pandemie und ihrer Folgen geprägt. Die Ausgaben des Bundeshaushalts beliefen sich von Januar bis November 2021 auf rund 444,9 Mrd. Euro und lagen damit um 11,9 Prozent (rund +47,3 Mrd. Euro) über dem entsprechenden Vorjahresniveau. Nach ökonomischen Arten gegliedert resultierte der Anstieg der Ausgaben im betrachteten Zeitraum überwiegend aus höheren konsumtiven Ausgaben (+8,9 Prozent beziehungsweise rund +32,2 Mrd. Euro). Ein Großteil der höheren Ausgaben wurde für laufende Zuweisungen an Sozialversicherungen und für Zuschüsse an Unternehmen aufgewendet. Die Zuschüsse an Unternehmen stiegen um 53,3 Prozent (rund +23,0 Mrd. Euro). Dabei wurde der überwiegende Teil der höheren Ausgaben für Corona-Unternehmenshilfen aufgewendet. Von den für diesen Zweck zur Verfügung gestellten Mitteln waren bis zum 30. November 2021 rund 35,7 Mrd. Euro abgeflossen. Die Zuweisungen an Sozialversicherungen überstiegen das entsprechende Vorjahresergebnis um 15,1 Prozent (rund +19,8 Mrd. Euro). Darin enthalten waren Leistungen an den Gesundheitsfonds für durch die SARS-CoV-2-Pandemie verursachte Belastungen, die bis November 2021 um rund 13,5 Mrd. Euro höher waren als im November 2020. Weiterhin enthalten waren Zuweisungen an die Liquiditätsreserve des Gesundheitsfonds für das erstmals in diesem Jahr aufgelegte Zukunftsprogramm Krankenhäuser, die in der dafür veranschlagten Höhe von 3,0 Mrd. Euro ausgezahlt wurden. Die laufenden Zuweisungen an Verwaltungen gingen dagegen um 24,0 Prozent (rund -17,4 Mrd. Euro) zurück. Hier spielen mehrere auch gegenläufige



Entwicklung des Bundeshaushalts			
	Ist 2020	Soll 2021 ¹	Ist-Entwicklung ² November 2021
Ausgaben (Mrd. €)³	441,8	572,7	444,9
Unterjährige Veränderung gegenüber Vorjahr in %			+11,9
Einnahmen (Mrd. €)⁴	311,1	332,3	277,3
Unterjährige Veränderung gegenüber Vorjahr in %			+5,0
Steuereinnahmen (Mrd. €)	283,3	284,0	257,1
Unterjährige Veränderung gegenüber Vorjahr in %			+7,3
Saldo der durchlaufenden Mittel (Mrd. €)	0,0	0,0	0,0
Finanzierungssaldo (Mrd. €)	-130,7	-240,4	-167,6
Deckung/Verwendung:	130,7	240,4	167,6
Kassenmittel (Mrd. €)	-	-	76,0
Münzeinnahmen (Mrd. €)	0,2	0,2	0,2
Saldo der Rücklagenbewegungen ⁵	0	0,0	0,0
Nettokreditaufnahme/unterjähriger Kapitalmarktsaldo⁶ (Mrd. €)	130,5	240,2	91,3

Abweichungen durch Rundung der Zahlen möglich.

1 Einschließlich Regierungsentwurf eines Zweiten Nachtrags zum Bundeshaushalt 2021 vom 13. Dezember 2021.

2 Buchungsergebnisse.

3 Mit Ausnahme der Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und der Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags. Ohne Ausgaben aus haushaltstechnischen Verrechnungen.

4 Mit Ausnahme der Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, der Entnahme aus Rücklagen und der Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen sowie der Münzeinnahmen. Ohne Einnahmen aus haushaltstechnischen Verrechnungen.

5 Negative Werte stellen Rücklagenbildung dar.

6 (-) Tilgung; (+) Kreditaufnahme.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen

Effekte eine Rolle. Die wichtigsten werden im Folgenden erwähnt: Im November 2020 erfolgte eine Zuweisung an den Energie- und Klimafonds als Maßnahme des Konjunkturpakets in Höhe von 27,6 Mrd. Euro; in diesem Jahr wurden bis November 2,5 Mrd. Euro zugeführt. Darüber hinaus lagen die Ausgleichszahlungen nach § 21 Krankenhausfinanzierungsgesetz um rund 4,0 Mrd. Euro unter Vorjahresniveau und die im vergangenen Jahr erfolgte Zuweisung an die Länder für den Ausgleich der Gewerbesteuermindereinnahmen der Gemeinden (6,1 Mrd. Euro) entfielen in diesem Jahr. Diesen vorgenannten geringeren Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr standen Zuweisungen an das Sondervermögen „Aufbauhilfe 2021“ in Höhe von 16,0 Mrd. Euro gegenüber.

Investiv wurden im Berichtszeitraum Mittel in Höhe von rund 52,0 Mrd. Euro verausgabt. Damit wurde das Niveau vom November 2020 um 40,7 Prozent (rund +15,0 Mrd. Euro) übertroffen. Dies war vor allem auf unterjährige Liquiditätshilfen an

die Bundesagentur für Arbeit zurückzuführen, die als Darlehen verbucht werden und um rund 10,9 Mrd. Euro höher waren als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Die Sachinvestitionen gingen aufgrund geringerer Ausgaben für Baumaßnahmen um 47,3 Prozent (rund -4,4 Mrd. Euro) zurück. Die gegenüber dem Vorjahr geringeren Ausgaben für Baumaßnahmen sind vor allem auf einen Sondereffekt zurückzuführen, der das ganze Jahr wirkt. Die Investitionen im Fernstraßenbau werden ab dem Jahr 2021 an die „Autobahn GmbH des Bundes“ ausgelagert. Die „Autobahn GmbH des Bundes“ erhält die dafür benötigten Mittel über Zuschüsse für Investitionen, die im November 2021 um rund 3,7 Mrd. Euro höher waren als im November des vergangenen Jahres. Gemäß Soll 2021 erhält die „Autobahn GmbH des Bundes“ im Jahr 2021 insgesamt Zuschüsse für Investitionen in Höhe von rund 5,5 Mrd. Euro. Bei den Bauinvestitionen sind daher im Jahr 2021 auch rund 4,7 Mrd. Euro weniger veranschlagt als im Soll des Jahres 2020 (rund 4,2 Mrd. Euro weniger gegenüber dem Ist 2020).



■ Finanzierungssaldo

Im Zeitraum von Januar bis November 2021 wies der Bundeshaushalt ein Finanzierungsdefizit von 167,6 Mrd. Euro auf.

Die Einnahmen und Ausgaben unterliegen im Laufe des Haushaltsjahres starken Schwankungen und beeinflussen somit die eingesetzten Kassenmittel

in den einzelnen Monaten in unterschiedlichem Maße. Auch der Kapitalmarktsaldo zeigt im Jahresverlauf in der Regel starke Schwankungen. Die unterjährige Entwicklung des Finanzierungssaldos und des jeweiligen Kapitalmarktsaldos sind daher keine Indikatoren, aus denen sich die erforderliche Nettokreditaufnahme und der Finanzierungssaldo am Jahresende errechnen lassen.



Entwicklung der Bundesaussgaben nach Aufgabenbereichen

	Ist 2020		Soll 2021 ¹		Ist-Entwicklung		Unterjährige Veränderung ggü. Vorjahr
					November	November	
	in Mio. €	Anteil in %	in Mio. €	Anteil in %	2020	2021	
							in %
Allgemeine Dienste	95.479	21,6	103.911	18,1	81.034	84.971	+4,9
Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	12.127	2,7	12.324	2,2	8.551	9.040	+5,7
Verteidigung	45.471	10,3	47.019	8,2	38.540	39.813	+3,3
Politische Führung, zentrale Verwaltung	19.199	4,3	22.707	4,0	17.925	19.090	+6,5
Finanzverwaltung	5.342	1,2	5.922	1,0	4.795	5.302	+10,6
Bildung, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten	28.645	6,5	31.829	5,6	20.540	22.557	+9,8
Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende	6.045	1,4	5.182	0,9	3.163	4.550	+43,9
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	15.236	3,4	18.207	3,2	11.435	11.570	+1,2
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	218.365	49,4	284.649	49,7	207.410	259.889	+25,3
Sozialversicherungen einschließlich Arbeitslosenversicherung	129.829	29,4	134.149	23,4	126.394	144.333	+14,2
darunter:							
Allgemeine Rentenversicherung	93.004	21,1	97.401	17,0	91.652	95.931	+4,7
Krankenversicherung	15.884	3,6	19.010	3,3	14.518	17.440	+20,1
Arbeitslosenversicherung	6.913	1,6	3.350	0,6	6.507	17.419	+167,7
Arbeitsmarktpolitik	40.876	9,3	45.360	7,9	37.039	38.613	+4,2
darunter:							
Arbeitslosengeld II nach SGB II	20.658	4,7	23.700	4,1	19.188	20.296	+5,8
Leistungen des Bundes für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II	10.097	2,3	11.200	2,0	8.951	9.299	+3,9
Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u. ä.	10.343	2,3	11.395	2,0	9.538	10.160	+6,5
Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	2.039	0,5	2.269	0,4	1.842	1.855	+0,7
Sonstige soziale Angelegenheiten	24.149	5,5	79.621	13,9	21.932	54.121	+146,8
Gesundheit, Umwelt, Sport, Erholung	19.001	4,3	25.114	4,4	17.334	15.690	-9,5
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	1.783	0,4	2.972	0,5	1.288	1.691	+31,3
Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie	893	0,2	1.675	0,3	782	1.117	+42,7
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1.469	0,3	2.611	0,5	748	1.269	+69,6
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	5.509	1,2	14.620	2,6	4.758	4.630	-2,7
Regionale Förderungsmaßnahmen	1.400	0,3	2.968	0,5	1.012	1.167	+15,3
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	2.316	0,5	1.491	0,3	2.263	664	-70,7
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	22.961	5,2	33.683	5,9	18.708	25.101	+34,2
Straßen	9.791	2,2	9.815	1,7	7.915	6.876	-13,1
Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	8.156	1,8	16.321	2,8	6.459	11.970	+85,3
Allgemeine Finanzwirtschaft	48.585	11,0	73.336	12,8	45.783	29.057	-36,5
Zinsausgaben und Ausgaben im Zusammenhang mit der Schuldenaufnahme	6.457	1,5	10.267	1,8	4.935	4.277	-13,3
Ausgaben insgesamt²	441.798	100,0	572.726	100,0	397.602	444.855	+11,9

1 Einschließlich Regierungsentwurf eines Zweiten Nachtrags zum Bundeshaushalt 2021 vom 13. Dezember 2021.

2 Mit Ausnahme der Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und der Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags. Ohne Ausgaben aus haushaltstechnischen Verrechnungen.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen



Entwicklung der Bundesaussgaben nach ökonomischen Arten

	Ist 2020		Soll 2021 ¹		Ist-Entwicklung		Unterjährige Veränderung ggü. Vorjahr
					November 2020	November 2021	
	in Mio. €	Anteil in %	in Mio. €	Anteil in %	in Mio. €		in %
Konsumtive Ausgaben	391.450	88,6	521.191	91,0	360.611	392.827	+8,9
Personalausgaben	35.409	8,0	35.960	6,3	33.305	34.536	+3,7
Aktivbezüge	26.249	5,9	26.817	4,7	24.549	25.665	+4,5
Versorgung	9.160	2,1	9.144	1,6	8.756	8.871	+1,3
Laufender Sachaufwand	36.370	8,2	44.823	7,8	28.656	30.521	+6,5
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	1.801	0,4	1.164	0,2	1.527	896	-41,3
Militärische Beschaffungen	16.833	3,8	18.155	3,2	12.141	12.413	+2,2
Sonstiger laufender Sachaufwand	17.736	4,0	25.504	4,5	14.988	17.212	+14,8
Zinsausgaben	6.413	1,5	10.261	1,8	4.891	4.252	-13,1
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	312.053	70,6	426.125	74,4	292.695	319.919	+9,3
an Verwaltungen	75.607	17,1	100.670	17,6	72.426	55.024	-24,0
an andere Bereiche	236.446	53,5	325.455	56,8	220.269	264.895	+20,3
darunter:							
Unternehmen	49.569	11,2	104.429	18,2	43.091	66.052	+53,3
Renten, Unterstützungen u. a.	30.735	7,0	36.535	6,4	28.557	30.333	+6,2
Sozialversicherungen	134.613	30,5	153.495	26,8	130.711	150.493	+15,1
Sonstige Vermögensübertragungen	1.205	0,3	4.022	0,7	1.064	3.599	+238,3
Investive Ausgaben	50.348	11,4	59.268	10,3	36.991	52.028	+40,7
Finanzierungshilfen	38.756	8,8	51.165	8,9	27.601	47.075	+70,6
Zuweisungen und Zuschüsse	30.652	6,9	39.856	7,0	20.502	24.513	+19,6
Darlehensgewährungen, Gewährleistungen	7.630	1,7	6.680	1,2	7.090	19.555	+175,8
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	473	0,1	4.628	0,8	9	3.006	X
Sachinvestitionen	11.592	2,6	8.103	1,4	9.391	4.953	-47,3
Baumaßnahmen	8.192	1,9	4.554	0,8	6.702	3.104	-53,7
Erwerb von beweglichen Sachen	2.816	0,6	3.412	0,6	2.183	1.785	-18,2
Grunderwerb	585	0,1	137	0,0	506	65	-87,2
Globalansätze	0	0,0	-7.733	-1,4	0	0	-
Ausgaben insgesamt²	441.798	100,0	572.726	100,0	397.602	444.855	+11,9

1 Einschließlich Regierungsentwurf eines Zweiten Nachtrags zum Bundeshaushalt 2021 vom 13. Dezember 2021.

2 Mit Ausnahme der Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und der Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrages. Ohne Ausgaben aus haushaltstechnischen Verrechnungen.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen



Entwicklung der Einnahmen des Bundes

	Ist 2020		Soll 2021 ¹		Ist-Entwicklung		Unterjährige Veränderung ggü. Vorjahr
					November 2020	November 2021	
	in Mio. €	Anteil in %	in Mio. €	Anteil in %	in Mio. €		in %
Steuern	283.254	91,1	284.024	85,5	239.745	257.137	+7,3
Bundesanteile an Gemeinschaftsteuern:	235.978	75,9	250.470	75,4	201.825	231.837	+14,9
Einkommen- und Körperschaftsteuer (einschließlich Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge)	140.012	45,0	134.358	40,4	113.736	129.171	+13,6
davon:							
Lohnsteuer	89.075	28,6	84.651	25,5	75.687	76.429	+1,0
Veranlagte Einkommensteuer	25.067	8,1	24.814	7,5	18.050	22.347	+23,8
Nicht veranlagte Steuer vom Ertrag	10.761	3,5	9.200	2,8	9.255	11.132	+20,3
Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräuße- rungserträge	2.976	1,0	2.794	0,8	2.648	3.904	+47,4
Körperschaftsteuer	12.134	3,9	12.899	3,9	8.095	15.360	+89,7
Steuern vom Umsatz	94.391	30,3	114.323	34,4	86.850	101.011	+16,3
Gewerbesteuerumlage	1.574	0,5	1.789	0,5	1.238	1.654	+33,6
Energiesteuer	37.635	12,1	39.850	12,0	29.805	29.137	-2,2
Tabaksteuer	14.651	4,7	14.190	4,3	12.655	12.796	+1,1
Solidaritätszuschlag	18.676	6,0	9.950	3,0	15.650	8.968	-42,7
Versicherungsteuer	14.553	4,7	14.890	4,5	13.836	14.250	+3,0
Stromsteuer	6.561	2,1	6.880	2,1	5.990	6.080	+1,5
Kraftfahrzeugsteuer	9.526	3,1	9.545	2,9	8.837	8.901	+0,7
Alkoholsteuer inklusive Alkopopsteuer	2.249	0,7	2.102	0,6	1.884	1.795	-4,7
Kaffeesteuer	1.060	0,3	1.070	0,3	951	953	+0,2
Luftverkehrssteuer	292	0,1	630	0,2	260	498	+91,5
Schaumweinsteuer und Zwischenerzeugnissteuer	428	0,1	394	0,1	356	311	-12,6
Sonstige Bundessteuern	1	0,0	2	0,0	2	2	+0,0
Abzugsbeträge							
Konsolidierungshilfen an die Länder	1.067	X	800	X	1.067	800	-25,0
Ergänzungszuweisungen an Länder	8.751	X	9.179	X	6.530	7.653	+17,2
BNE-Eigenmittel der EU	25.616	X	33.280	X	22.739	28.386	+24,8
Mehrwertsteuer-Eigenmittel der EU	2.473	X	4.430	X	2.269	4.065	+79,2
Zuweisungen an Länder für ÖPNV	11.457	X	9.268	X	10.710	8.495	-20,7
Zuweisung an die Länder für Kfz-Steuer und Lkw-Maut	8.992	X	8.992	X	8.992	8.992	-
Sonstige Einnahmen	27.831	8,9	48.290	14,5	24.244	20.128	-17,0
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	7.263	2,3	5.352	1,6	5.688	2.807	-50,7
Zinseinnahmen	364	0,1	385	0,1	300	286	-4,7
Darlehensrückflüsse, Beteiligungen, Kapital- rückzahlungen, Gewährleistungen	1.342	0,4	1.253	0,4	1.032	1.039	+0,7
Einnahmen insgesamt²	311.085	100,0	332.314	100,0	263.989	277.266	+5,0

1 Einschließlich Regierungsentwurf eines Zweiten Nachtrags zum Bundeshaushalt 2021 vom 13. Dezember 2021.

2 Mit Ausnahme der Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, der Entnahme aus Rücklagen und der Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen sowie der Münzeinnahmen. Ohne Einnahmen aus haushaltstechnischen Verrechnungen.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen